

Pressemitteilung

2023/10

29. März 2023

Volles Haus beim 7. Ambient Medicine® Forum in Kempten

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek MdL im Gespräch mit Bürgern und Fachkräften



Kempten. Das 7. Ambient Medicine® Forum war ein voller Erfolg. Rund 250 Teilnehmende haben sich zwei Tage lang über Digitalisierung und technische Innovationen im Pflegebereich informiert und ausgetauscht.

Unter dem Motto „Pflege im Aufbruch“ hatte das CARE REGIO-Verbundprojekt zu der Fachtagung ins Margaretha- und Josephinen-Stift nach Kempten eingeladen.

Das 7. Ambient Medicine® Forum hat sich den neusten Entwicklungen im Bereich Digitalisierung und Technik in der Pflege gewidmet. Nicht nur Branchenangehörige, sondern auch Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance zum Austausch. Für besonderes Interesse sorgte der Bürgerdialog mit Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege und Schirmherr der Veranstaltung, Klaus Holetschek MdL. Bei der Podiumsdiskussion wurden unter anderem die Arbeitsbedingungen, der Fachkräftemangel sowie die Akademisierung des Pflegeberufs kritisch thematisiert. Er nehme sich dieser Themen an, betonte Klaus Holetschek, und fügte hinzu: *„Der Mensch muss bei der Pflege im Mittelpunkt stehen. Das gilt sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für die Angehörigen und die Pflegekräfte. Daher setze ich mich für eine umfassende Pflegereform ein. Denn nur, wenn wir das Gesamtsystem reformieren, können wir mehr Fachkräfte für die Pflege begeistern.“*

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer
@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

Die vier Themensessions „Pfleger im Aufbruch“, „Gesellschaft und Pflege“, „Im Fokus: Digitale Assistenzsysteme“ und „Daten für eine bessere Pflege?“ mit Fachvorträgen namhafter Referentinnen und Referenten fanden großen Anklang. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nutzten außerdem die Möglichkeit, die Industrie- und Posterausstellung zu besichtigen und sich über Assistenzsysteme und Lösungen für selbstbestimmtes Wohnen sowie über Präventions-, Therapie- und Rehabilitationsangebote zu informieren.

Das Fazit der Gesamtprojektleiterin Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich: *„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Ich bin mehr als zufrieden. Das Format ist gut angekommen, vor allem die Möglichkeit des Austauschs und Vernetzens wurde genutzt, um neue Kontakte zu knüpfen. Aber auch in Zukunft gilt: interessierte Praxispartner können sich sehr gerne bei uns melden. Es gibt Möglichkeiten zur Mitwirkung.“*

Veranstaltet wurde das 7. Ambient Medicine® Forum von der Hochschule für angewandte Wissenschaften und CARE REGIO, einem schwabenweiten Forschungsprojekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird. Dem Verbundprojekt gehören neben der Hochschule Kempten auch die Hochschulen Augsburg und Neu-Ulm sowie die Universität Augsburg und das Universitätsklinikum Augsburg an. Die Gesamtkoordination des Verbundprojekts hat die Hochschule Kempten inne. Die sechs Teilprojekte von CARE REGIO haben sich im Rahmen der Fachtagung ebenfalls vorgestellt.

Das Verbundprojekt CARE REGIO hat zum Ziel, eine Leitregion für die digital unterstützte Pflege von Morgen in Bayerisch Schwaben und darüber hinaus aufzubauen. Dafür werden nachhaltige Konzepte entwickelt, die einerseits Pflegekräfte und pflegende Angehörige spürbar entlasten, andererseits Pflegebedürftige in ihrer Selbstständigkeit unterstützen sollen.

Foto: Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek MdL (Mitte) im Bürgerdialog im Rahmen des 7. Ambient Medicine® Forum in Kempten. Mit auf dem Podium: Martin G. Langenmaier, Mitglied der Geschäftsführung – die Sozialbau GmbH sowie Markus Schneider vom Phönix Allgäu e. V. **Bildnachweis:** Hochschule Kempten/Katrin Rohde